

M. 21/5.95.

best.

1. Ort: Lehnungen, Amt Forckheim, ist paltstein.
 Eine gelblichste Gammelfa mit körnig feinem Filial zu Neu-
 hausen (A. Pfaffinger); Patronin ist die St. Ottilie.
 Der Marktkreis ist ein auf Weil der
 Stadt, Oberamt Leonberg (Württemberg). —

2. Flammen etc.:

[illegible]

6. Hyman: Hyman, Hyman (yuan)

Abteil der (Hut), Befugung (muß jeder einmündig, wenn er
wegen der Angelegenheiten handeln).

3. Familien- und Vermögens:

a. Familienvermögen: Ballhorn, Beyer, Brunn, Fink,
Fritze, Giesel, Giese, Gellner, Geyer, Götter-
berger, Kellner, Klink, Künzler, Künzler,
Merkel, (Pittner, Pöschinger, Pöschner, Pöschner,
Rosen, Rönner, Rottner, Rögner, (Röhl;
die jüngsten sind Euer und Kuhnle.

b. Vermögen: Otto, Emil, Förschler für das männliche
Geschlecht, für welches man früherer Jahre viel
aufmerksam machen, z. B. Förschler, Künzler, Förschler;
Lottner, Mörner, Kögler für das weibliche Ge-
schlecht, die früherer Jahre einfallbar waren.
Abgabenvermögen können gegenwärtig mit
Abgaben für das geringere „Marien(e)“
sein sein.

4. Gütervermögen und Abgabenvermögen:

Abgabenvermögen, Abgaben sind (Hut) sind sehr häufig unter
einander; die meisten mit der Hauptstadt
gehen die (Hut) Ba. Göttervermögen besitzen nicht.
Abgaben sind im großen (Hut), die (Abgaben)
im großen. Abgaben der Gütervermögen zu-
hört man gewöhnlich in die (Hut),

nach rechts oder links in die Oboenröhren,
von der sich dann nach hinten die Oboen-
kammer verästelt. Vom Gehörgang
(Lohr) oder von der Föhre wird jedoch durch
eine Klappe in der Gehörkammer (Löhre),
die durch Membran in zwei oder mehrere Teile
geteilt. die Löhre ist meistens zweistöckig.
Löhre ist eine gepflasterte Oboe. Es
gibt eine Oboe, die das Kiefergelenk
befestigt.

5. Gehörgang & von der Föhre nach in Löhre.

6. die Löhre ist meistens und unterteilt sich nach
von der der Oboenröhren.

7. Membran: die Föhre Föhrenröhren Föhren sind
„Föhren“ (brotene Föhren, weisse Föhren), Föhrenröhren
mit Föhren („Oboenröhren“) und (Löhre). Es
finden sich Gehörgang- und zwei Föhrenröhren
Stück.

8. Unter der Oboenröhre sind eine Föhrenröhre, Föhren
und Föhrenröhren; weisse Föhren sind
(mündliche und weisse) Föhrenröhren.

9. a. Föhrenröhren sind von der Föhre in Löhre
(nach dem Föhre), die Föhrenröhren Föhrenröhren
in Föhrenröhren, beim Föhrenröhren Föhrenröhren.

Es giebt keine besondere (Künze).

b. Künze (Künze) nennt man eine Künze. (Künze) Künze
als Abzählwörter (beginnen: Künze, Künze, Künze,
Künze; Künze, Künze, Künze, Künze. etc.)

10. Künze nennt man eine Künze.

11. Künze:

a. Künze: Ein Künze wird eine Künze genannt
sich eine Künze nennen, in einer (Künze)
sich und eine Künze ^{mit einem Künze} Künze die Künze
gewissen. Ein Künze Künze Künze
zu einer Künze, wenn ^{ein Künze} Künze
Künze (Künze Künze Künze), Künze
Künze in der Künze Künze
in Künze 2a. Künze Künze
(Künze Künze Künze) in Künze Künze
Künze Künze Künze Künze Künze,
bis er in der Künze Künze Künze
Künze Künze Künze Künze Künze." —

d. Künze Künze Künze Künze Künze Künze
Künze, Künze Künze Künze Künze Künze;
Künze Künze Künze Künze Künze. —

11. f. Künze Künze (Künze Künze Künze) Künze
Künze Künze Künze Künze Künze Künze,
Künze Künze Künze Künze Künze Künze

Günser kommen, im Weile zu sehen.

12. Ritten und Gelerünge:

a.) das Leben der Menschen betreffend:

aa) Lebensweise: die Günsen werden bei Geburt =
ausgestoßen (Kindesstöße) empfängt; die (Lebensweise)
von sehen kann bestimmten (Bewusstsein).

ab) Geburt: die Kinder kommen teils von Kindes-
bewusstsein (oder aber gar kein Bewusstsein ist), teils
von Schlaf. Schlaf wird nicht ganz ausgesprochen.
das (Jünglingsalter) kommt nach (oder).

ac) Als Lebensmittelsmittel gilt das (Kochwasser)
nicht (oder das Gelerünge) empfängt (oder das
(das ist aber nicht ausgesprochen kommt).

ad) Gelerünge: die Gelerünge heißt Gelerünge, das
Lebensmittel Gelerünge; die Gelerünge (oder
fallen, die Gelerünge (oder Gelerünge).
die Gelerünge (oder Gelerünge, je in der Gelerünge
das Gelerünge (oder das Gelerünge (oder Gelerünge
Gelerünge). das Gelerünge (oder Gelerünge
das Gelerünge, das Gelerünge (oder Gelerünge).

Wenn ein Teil der Gelerünge (oder Gelerünge
kommt, so wird es (oder Gelerünge in der
Gelerünge der „Gelerünge“ oder „Gelerünge“ =

die Korneumöffnung mit dem Probirtrichter;
Klopfen, Keltan. - die Trichter neben
dem unteren Ende des Halses grüßend; die Ope-
ratur neben dem Hals, Kopf gegen die
Zugrichtung. - die Trichterzeit dauert bei
verschiedenen Kopfproben im Fufz,
bei Kindern $\frac{1}{4}$ Fufz.

ag) Also Mittel gegen das Gammeln nimmt
man, wenn man zum Askanen in die
Förster geht, ein Stück Holz mit.

ah) Kugelschwingen κ : kein Zeit des Hin- und Herbewegens =
versteht sich (ungefähr) Luftmaß und Maxim.

b.) Tinten, bafendrucke Geiröbieren:

66) Kindheit: ein pfennigzins lockt aber sonst ein
jung pfennigzins. Man schützt jungen vollen
Lüpfen im Günst und im Thall; das St. Thun-
dalimbe reind (verfagen) umgarnt (betat).

bc) also *gl. Antonino* nicht *infra virginianum*.

c) ["]Ordnung:

ca) Es kommt vor, daß zwei Löwinchen ^{zum Aufzucht} zusammengeführt werden können.

c) Auf dem Gussstein wird angelegt, daß der Guss hart wird.

cc) ⁴Yulmar (yaneifka) yayan Ungaristao.

und "Kante" heißen "Kaltan" und "Laska"; aban-
ke Platte und Klinge (Lieser); Kiste und
Kiste sind "Kastel" und "Gastel". —

e.) Tücher: Konfekturwaren — (Paus!) — in der
Küche: — der Tüfel wird oft "de Lög" ge-
nannt, ein "de Lög" heißt "de Lög". —

f.) Längere dunkelbraune Unterwäsche (Faltenwäsche)
nannt man "I' Kist". — "Kist" heißt
"Lüllal" oder "Lööla"; "jummere" heißt
"neißel".

h.) für Kühle mit grober Baumwolle heißt "Grim",
jedes andere "Kühle"; die Kühle heißt "Kügel".

i.) für Füllung heißt "Gütel", in Wollwolle
"Küfel". — der Löffel für die Gänge heißt
"neißel, neißel!" —